



Palmen, Schiffe und Beton

Kunst zwischen Reeperbahn und Deichtorhallen

Ein Audioguide zur Kunst in öffentlichen Räumen der Stadt Hamburg.
Im Auftrag der Behörde für Kultur, Sport und Medien, 2009

Freier Download unter:
www.hamburg.de/kunstaudioguides

S-Bahn Station Reeperbahn, Bahnsteig

01. Welcome to Hamburg!

Herzlich Willkommen bei dem Audioguide: Palmen, Schiffe und Beton!

Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung **Große Freiheit / Königstraße** und nehmen Sie den linken Ausgang. Oben angekommen machen Sie eine Kehrtwendung und folgen der **Reeperbahn** in Richtung Innenstadt. Nach ca. 100 m geht rechts die Strasse **Am Nobisteich** ab.



02. Kunst im öffentlichen... was?

Was ist eigentlich Kunst im öffentlichen Raum?

Originaltöne von Prof. Dr. Volker Plagemann

Biegen Sie in den **Am Nobisteich** ein und folgen Sie dem Straßenverlauf bis zur kreuzenden **Trommelstraße**. An dem Eckhaus auf der linken Seite finden Sie eine Gedenktafel, einen Ring, eine Wandzeichnung und einen Skarabäus.

Herzlich Willkommen

bei dem Audioguide „Palmen, Schiffe und Beton – Kunst zwischen Reeperbahn und Deichtorhallen“ der Behörde für Kultur, Sport und Medien Hamburg. Gemeinsam mit Thea von Testing und Ludwig Lektor werden Sie entlang der ehemaligen Ost-West-Strasse, die heute im ersten Teil Ludwig Erhardt, im zweiten Teil Willy Brandt-Strasse heißt, eine Vielzahl von unterschiedlichen Kunstwerken kennen lernen. Ein vielfältiger Spaziergang entlang unterschiedlichster Kunstwerke, Lebens- und Nutzungs-

formen im städtischen Raum.

Nehmen Sie sich Zeit für Pausen, zum Nachdenken und Vorbeisehen. Verfolgen Sie Spuren, die Ihnen neben der vorgegebenen Strecke auffallen. Denn: Was Kunst im öffentlichen Raum war, ist und sein könnte beantwortet sich vielleicht gerade dort, wo es nicht eindeutig um Kunst geht, wo Thea von Testing und Ludwig Lektor nicht hinsehen und auch keiner der Künstler weiterhilft, die sich gelegentlich zu Wort melden werden.

Wir wünschen Ihnen einen anregenden Rundgang!

03. Markus Lohmann, Hagenbeck Haus, 2008

Gedenken am Geburtshaus des Tierparkgründers, der mit seinem Affen Rotwein trank. Mehr steht auf der Gedenktafel! Originaltöne von Markus Lohmann.

Bitte folgen Sie links der **Trommelstraße**. Nach 50 m biegen sie rechts ab und überqueren den **Hein-Köllisch-Platz**. Folgen Sie der **Antonistraße** bis zum Ende, begeben Sie sich nun direkt auf das Parkgelände.



04. Park Fiction

Von der Wunschproduktion zur gemeinsamen Gestaltung eines Stadtteils und dann... zur Documenta! Infos unter: www.parkfiction.org, www.pudel.com und www.saloon-la-realidad.com

Gehen Sie vom Park aus die **Bernhard-Nocht-Straße** entlang. Nach ca. 80 m biegen sie links in die **Balduinstraße** ein. Auf der rechten Strassenseite an der Ecke zur **Erichstraße** sehen Sie **Harry's Hamburger Hafenasar**



05. Harry's Hamburger Hafenasar

*Die Wunderkammer der Seeleute, Musiker und Fotografen.
Öffnungszeiten: Di-So, 12-18 Uhr. Infos unter: www.hafenasar.de*

Folgen Sie weiter der **Balduinstraße**, nach ca. 80m biegen Sie rechts in die **Friedrichstraße** ein, nach 200m treffen Sie auf den **Hans-Albers-Platz**.



06. Jörg Immendorff, Hans Albers, 1986/99

*Eitelkeiten und verschiedene Sichtweisen auf ein Geschenk.
Das Hamburger Original aus Bronze vom Maler aus Düsseldorf!*

Gehen Sie vor bis zur **Reeperbahn** und diese rechts hinunter bis zum **Millerntorplatz**. Gehen Sie weiter geradeaus über den **Millerntordamm**, links **Am Alten Elbpark** vorbei, biegen sie rechts in den Fußweg zum **Bismarck-Denkmal** ein.





07. Emil Schaudt / Hugo Lederer, Bismarck-Denkmal, 1901-1906

Das größte Bismarck-Denkmal der Welt als Werkzeug im Wettbewerb der Städte

Gehen Sie den alten **Elbpark** hinab in Richtung Elbe bis zur **Seewartenstraße** Folgen Sie halblinks dem **Venusberg** und biegen Sie dann rechts in den **Kuhberg** ein. An der **S-Bahn Landungsbrücke** überqueren Sie die Strasse und gehen links auf der Promenade an der Elbe entlang. Nach ca. 60 m sehen Sie erhöht eine Skulptur.



08. Bernhard Luginbühl, Eisenobjekt, 1982

Eine Mücke? Ein Schiffsmotor? Siehe auch: www.smiley-hamburg.de

Folgen Sie der Promenade bis zur **U-Bahn Baumwall**. Gehen Sie links über die Brücke, die zum Gruner&Jahr-Gebäude führt. Folgen Sie dem Weg entlang des Gebäudes in Richtung **St. Michaelis**. Umgehen Sie die Kirche rechts den **Krayenkamp** entlang. Die Strasse macht nach ca. 100 m eine Biegung nach rechts, Sie gehen weiter geradeaus. Zwischen den Häusern über eine breite Treppe gelangen Sie zu einer Bronze-Skulptur.



09. Hans-Jörg Wagner, Zitronenjette, 1986

Wer ist eigentlich die Zitronenjette und warum müssen Bronzefiguren immer angefasst werden? Siehe auch: www.hummel-zitronenjette.de

Queren sie die **Ludwig-Erhard-Straße** durch die Unterführung. Folgen Sie halbrechts dem Fußweg in Richtung **St. Ansgar**. Auf dem Vorplatz finden Sie Karl den Großen.



10. Engelbert Peiffer, Karl der Große, 1889/1926

Das Herz der Stadt! Und was ist eigentlich ein Verschönerungsverein?

Folgen Sie der **Michaelisstraße** und biegen Sie am Ende links in die **Düsternstraße** ein. Nach ca. 300 m biegen Sie links in **An der Stadthausbrücke** ein. Am Ende der Strasse biegen Sie rechts ab und überqueren die **Stadthausbrücke** in Richtung **Große Bleichen**. Nach 200m bitte rechts auf die **Bleichenbrücke** abbiegen. Bleiben Sie auf der Brücke und auf der rechten Straßenseite stehen.

11. Sabine Siegfried, Längsachse, 1989

Stadtplanung und Ornamente auf der städtischen Bühne.

Material bitte erfragen unter: archipel@westwerk-hamburg.de



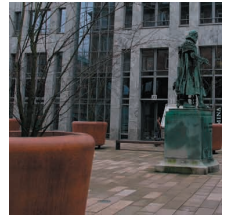
Gehen Sie weiter die **Bleichenbrücke** entlang. Biegen Sie an der nächsten Kreuzung rechts in die Strasse **Neuer Wall**. Hören Sie den nächsten Track, während Sie die Strasse hinunterflanieren.

12. Neuer Wall. 1989

Einer der ersten BIDs in Europa...aber was ist das eigentlich? Hinten links ein Denkmal zu Ehren eines Bürgermeisters, auch ungewöhnlich.

Siehe: www.bid-neuerwall.de

Folgen Sie dem **Neuen Wall** Richtung **Stadthausbrücke**. Überqueren Sie die Strasse an der Ampel, so gelangen Sie direkt auf einen Platz, auf die **Fleetinsel**.



13. Jörn Pfab, Flor Urbana, 1976

Eine Stadtblume und interessante Orte der Kultur.

Siehe: www.westwerk.org, www.fleetstreet-hamburg.de oder www.gflk.de

Gehen Sie die **Admiralitätsstraße** hinauf bis **Ludwig-Erhardt-Straße**, biegen Sie dort links ab. Überqueren Sie den **Rödingsmarkt** unter der U-Bahnbrücke und wechseln Sie bei der Ampel die Straßenseite. Gehen Sie Links die **Willy-Brandt-Straße** weiter. Nach ca. 150 Metern öffnet sich auf der rechten Seite zwischen den Gebäuden ein kleiner Weg zu einem Brunnen.



14. Georg Engst, Brunnen, 1981

Über die öffentliche Sicherheit, ästhetische Gesamtkonzeptionen und eine Meisterleistung des Ingenieurwesens

Nach der Umrundung des Gebäudes überqueren Sie bitte wieder die **Willy-Brandt-Straße**, in dem Sie über die blaue große Brücke gehen - in der Mitte der Brücke wählen Sie den nächsten Track



Überblick

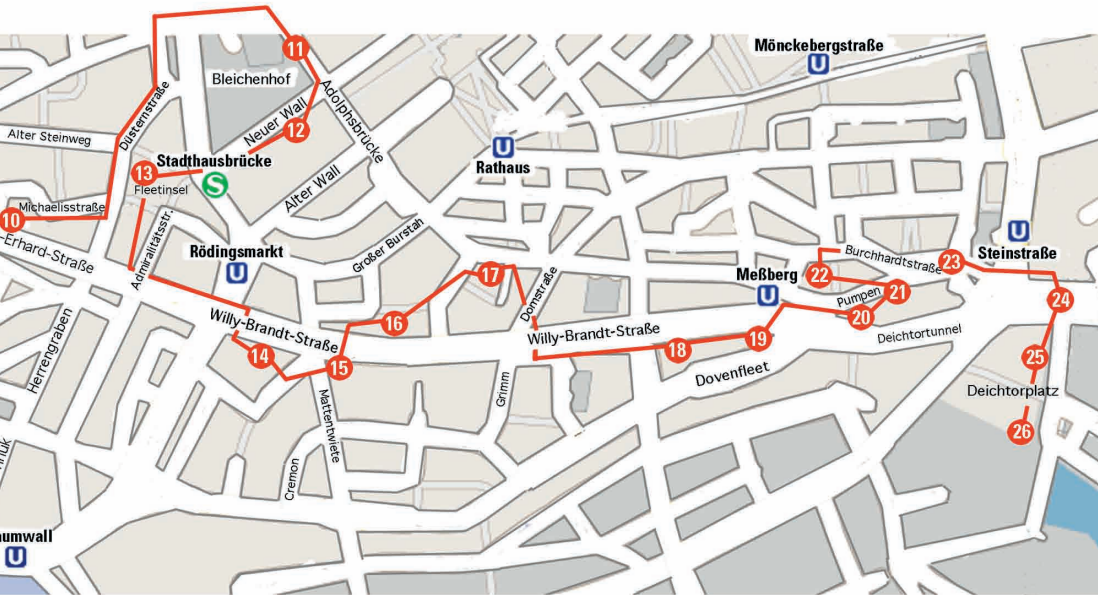


01. Welcome to Hamburg!
02. Kunst im öffentlichen... was?
03. Hagenbeck-Haus, Markus Lohmann, 2007
04. Park Fiction
05. Harry's Hamburger Hafenbasar
06. Hans Albers, Jörg Immendorff, 1986-99
07. Bismarck Denkmal, Schaudt/Lederer, 1906

08. Eisenobjekt, Bernhard Luginbühl, 1982
09. Zitronenjette, Hans Jörg Wagner, 1986
10. Karl der Große, Engelbert Peiffer, 1889 (1929)
11. Längsachse, Sabine Siegfried, 1989
12. BID-Neuer Wall
13. Flor Urbana, Jörn Pfab, 1976
14. Brunnen, Georg Engst, 1981

Palmen, Schiffe und Beton

Kunst zwischen Reeperbahn und Deichtorhallen



- 15. Cremon Brücke
- 16. Tempel, Ulrich Rückriem, 1984
- 17. Trostbrücke
- 18. Spiegelkantine, Verner Panton, 1968
- 19. Leichtmetallobjekt, Jan Meyer-Rogge, 1973
- 20. 7 Orte für Hamburg, F. E. Walther, 1989
- 21. Enigma Variationen, Lothar Fischer, 1996

- 22. Chilehaus, Fritz Höger, 1922-24
- 23. Vedere, Bogomir Ecker, 2000
- 24. Pflanzeninsel, Tita Giese, 2000
- 25. Deichtorplatz
- 26. Epilog



15. Cremona Brücke

Drüber, drunter, durch - ein wissenschaftliches Prinzip auf einer eigenwilligen Brücke

Überqueren Sie die Brücke in Richtung Innenstadt und halten Sie sich rechts. Überqueren Sie den Parkplatz in Richtung **Nikolaikirche** und betreten Sie den vorgelagerten Garten. Am Granitblock wählen Sie den nächsten Track.



16. Ulrich Rückriem, Tempel, 1984

Was erzählt eigentlich ein Stein?

Siehe auch: www.mahnmal-st-nikolai.de

Gehen Sie links an der **Nikolaikirche** vorbei und folgen Sie dem **Wöberstieg**. Am Ende gehen Sie halblinks über die **Trostbrücke** und biegen direkt danach rechts ab. Sie befinden sich nun in dem Weg **Bei der alten Börse**. Wählen Sie nach ca. 50 Metern:



17. Trostbrücke

Im historischen Kern der Stadt handelt manches von einem Pudel.

Folgen Sie dem Weg **Bei der Börse** überqueren Sie bei der Ampel die **Domstraße** und gleich anschließend **Willy-Brandt-Straße**. Gehen Sie links die Straße entlang, kurz nach dem Überqueren der **Brandtwiete** treffen Sie auf das Spiegelhochhaus und die Spiegelkantine.



18. Verner Panton, Spiegelkantine, 1968

Die Utopie vom vertikalen Leben in einem Redaktionsgebäude.

Folgen Sie dem Straßenverlauf. Auf dem Platz, der sich bei dem Zusammenreffen der **Willy-Brandt-Straße** mit dem **Dovenfleet** ergibt, wählen Sie bitte:

19. Jan Meyer-Rogge, Leichtmetallobjekt, 1973

Die späte Auflösung eines Missverständnisses und ein Gebäude wie eine Lochkarte. Siehe auch: www.janmeyer-rogge.de

Überqueren Sie die **Willy-Brandt-Straße** an der Ampel und gehen Sie rechts über den **Messberg** und über die dortige Verkehrsinsel weiter, bis Sie nach ca. 50 m eine Metallplatte auf dem Boden sehen. Stellen Sie sich darauf.



20. Franz Erhard Walther, Sieben Orte für Hamburg, 1989

*Der Betrachter als Hervorbringer des Werkes! Aha?
Und ein bedeutender Lehrer obendrein! Aha?*

In Sichtweite, halbrechts vor Ihnen, befindet sich ein Gebäude, der so genannte **Messberghof** ehemals **Ballinhaus**. Dort finden Sie eine Gedenktafel



21. Lothar Fischer, Enigma Variationen, 1996-97

Bitte lesen Sie unbedingt die Gedenktafel! Die Transformation eines Hauses durch eigenzeitliche Skulpturen

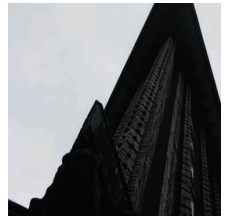
Links von Ihnen befindet sich das **Chilehaus**.
Gehen Sie in den Innenhof und wählen Sie:



22. Chilehaus, 1922-24

Identitätsstiftende Architektur von Weltniveau aus einem Sonderposten: Backsteine, B-Sortierung

Gehen Sie rechts die **Burchhardtstraße** entlang. Dort gelangen sie auf den **Burchhardtplatz**, auf dem sich ein Parkplatz befindet. In der Mitte des Parkplatzes wählen Sie bitte:





23. Bogomir Ecker, Vedere - Das was sich bündeln lässt, 2000

Ein vom Verfassungsschutz geprüftes Kunstwerk

Überqueren Sie den **Burchhardtplatz** und gehen Sie durch die Unterführung, die unter dem **Klosterwall** zu dem Kunstverein in Hamburg führt. Halten Sie sich rechts. Oben angekommen überqueren Sie rechts den **Deichtorplatz** in Richtung **Deichtorhallen**. Auf der Verkehrsinsel wählen Sie bitte:



24. Tita Giese, Pflanzeninseln, 2000

Der Palmengarten auf der Kunstmeile, aber was ist das eigentlich... eine Kunstmeile?

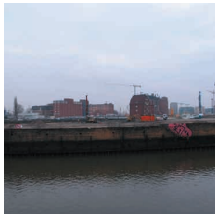
Gehen Sie auf den Platz zwischen den beiden **Deichtorhallen** und wählen Sie



25. Deichtorhallen

Ein Platz voll von Kunst: Lawrence Wiener, Richard Serra und Rupprecht Matthies definieren den Platz - Parkplatz inklusive.

Überqueren Sie den Parkplatz an der Kaimauer. Mit Blick auf die im Bau befindliche Hafency und die Eisenbahn und den Kanal wählen Sie



26. Epilog

Über die Zukunft der Kunst im öffentlichen Raum und über Rémy Zaugg, dessen Arbeit fast vergessen worden wäre: KANÄLE HIMMEL EISENBAHNBRÜCKE WIND SCHIFFE LAGERHÄUSER WOLKEN HAFENKRÄNE von 1992.

Ein Rundgang durch einen kleinen Teil einer Stadt, die wie kaum eine andere in den letzten 100 Jahren immer wieder die Frage nach Kunst im Außenraum, im öffentlichen Raum stellte, kann leider immer nur einen groben Eindruck vermitteln. Beobachten Sie weiter das spannende Feld des öffentlichen Raumes, das untrennbar mit der Frage nach der Kunst verbunden ist.

Es sprachen:

Thea von Testing: Karen Köhler / Ludwig Lektor: Norbert Eichstädt / Bogomir Ecker / Christoph Schäfer / Markus Lohmann / Sabine Siegfried / Jan Meyer-Rogge / Volker Plagemann und Klara Bolle. Erzähler: Armin Chodzinski

In folgenden Büchern finden Sie einen guten Überblick. Wer mehr wissen möchte fragt nach.

Uwe Fleckner, Hrsg. (2007): Kunst in der Stadt Hamburg
Achim Könnecke/Stephan Schmidt-Wulffen (2002): AUSSENDIENST
Volker Plagemann, Hrsg. (1997): Kunst im öffentlichen Raum
Werner Skrentny (2007): Zu Fuß durch Hamburg

...

Eine Produktion des revisionsverlag hamburg im Auftrag der
Behörde für Kultur, Sport und Medien Hamburg. 2008/2009.

Inhalt

01. Welcome to Hamburg!	2:28 min
02. Kunst im öffentlichen... was?	4:10 min
03. Hagenbeck-Haus, Markus Lohmann, 2007	4:15 min
04. Park Fiction	5:32 min
05. Harry's Hamburger Hafenbasar	2:44 min
06. Hans Albers, Jörg Immendorff, 1986-99	3:45 min
07. Bismarck Denkmal, Schaudt/Lederer, 1906	3:37 min
08. Eisenobjekt, Bernhard Luginbühl, 1982	3:00 min
09. Zitronenjette, Hans Jörg Wagner, 1986	3:25 min
10. Karl der Große, Engelbert Peiffer, 1889	1:53 min
11. Längsachse, Sabine Siegfried, 1989	3:01 min
12. BID-Neuer Wall	3:25 min
13. Flor Urbana, Jörn Pfab, 1976	2:00 min
14. Brunnen, Georg Engst, 1981	2:58 min
15. Cremon Brücke	2:49 min
16. Tempel, Ulrich Rückriem, 1984	2:48 min
17. Trostbrücke	3:34 min
18. Spiegelkantine, Verner Panton, 1968	3:04 min
19. Leichtmetallobjekt, Jan Meyer-Rogge, 1973	3:19 min
20. 7 Orte für Hamburg, F. E. Walther, 1989	3:36 min
21. Enigma Variationen, Lothar Fischer, 1996	2:47 min
22. Chilehaus, Fritz Höger, 1922-24	1:44 min
23. Vedere, Bogomir Ecker, 2000	5:25 min
24. Pflanzeninseln, Tita Giese, 2000	3:09 min
25. Deichtorplatz	5:03 min
26. Epilog	3:16 min